

Pokalturnier der Nörvenicher Sebastianer

Mit einem etwas geänderten Modus starteten die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Nörvenich in das diesjährige Pokalturnier. Neben den Nörvenicher Ortsvereinen waren auch Bruderschaften mit ihren Aufgelegt- Mannschaften startberechtigt. Über 700-mal mussten die 141 Starter laden - zielen - treffen bevor Schießmeister Wilfried Bell und Brudermeister Alois Thanner die Sieger ehren konnten. In der Klasse der Bruderschaften belegte die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Elsdorf mit 192 Ringen den ersten Platz vor dem Gastgeber aus Nörvenich mit ebenfalls 192 Ringen und der St.-Jakobus-Schützenbruderschaft Jakobwüllesheim mit 191 Ringen. Den Pokal der Ortsvereine sicherte sich die Feuerwehr mit 175 Ringen. Den zweiten Platz errang der Wanderklub mit 171 Ringen vor dem Chor Colors of music mit 161 Ringen. Der Meistbeteiligungspokal ging an die Bruderschaft aus Elsdorf. Mit 50 von 50 möglichen Ringen wurde Annetrude Fasel aus Elsdorf Sieger der Einzelwertung. Auf den weiteren Plätzen folgten Carmen Steubesand, Jakobwüllesheim, und Gerti Schliewak-Bergmann, die für Nörvenich an den Start ging mit 49 Ringen.



Die Sieger und Plazierten mit Schießmeister Wilfried Bell (1. v. links)

Fr.- Jo. Hallstein
Pressewart